

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis gestern in Nürnberg vergeben

Sieger des Film- und Videowettbewerbs anlässlich 50 Jahre UNO-Menschenrechtserklärung gekürt

Am 05.12.98 wurden in Nürnberg während der *Nacht des Menschenrechtsfilms* die Sieger des bundesweiten Film- und Videowettbewerbs „...durch andere/r Augen sehen“ präsentiert und prämiert.

Im überfüllten Nürnberger BZ-Filmhauskino überreichten Wettbewerbsinitiator Kuno Hauck vom Nürnberger Menschenrechtszentrum und der Menschenrechtsbeauftragte der Stadt Nürnberg den Siegern im Profi- und Amateurbereich ihre Preise.

Der erste Preis im Bereich Profi war mit 3.000 DM dotiert und ging an die WDR-Reportage „Eine Blume für die Frauen in Kabul“ von Siba Schakib. Der mit 2.000 DM dotierte erste Preis im Bereich Amateur ging an den Experimentalfilm „Vögelköpfe“ von Frank Roters aus Berlin.

Im Anschluss an die Preisverleihung und -präsentation wurden bis 2 Uhr früh weitere sehenswerte Produktionen aus dem Wettbewerb gezeigt.

Die Veranstalter, darunter der Kirchliche Entwicklungsdienst Bayern, die Evangelische Medienzentrale in Bayern, das Bildungszentrum der Stadt Nürnberg, amnesty international, missio, Pro Asyl und die Missionszentrale der Franziskaner hatten den Wettbewerb Anfang des Jahres ausgeschrieben und dazu aufgefordert, Menschenrechtsverletzungen, aber auch „Lichtblicke“ filmisch zu erfassen.

Wettbewerbskoordinator Claus Laabs von der Evangelischen Medienzentrale in Bayern zeigte sich überrascht von der Vielfältigkeit und vom Ideenreichtum der über 150 eingereichten Filme und betonte das Engagement von engagierten Verlagen und Sendern, die den Mut hatten, Filme zu veröffentlichen, die sonst einem breiteren Publikum nicht zugänglich seien. Zum Wettbewerb waren 91 Profi- und 62 Amateur-Produktionen eingegangen.

Die Missionszentrale der Franziskaner wird am Internationalen Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember 1998, nochmals die Siegerfilme im Kino in der Brotfabrik in Bonn präsentieren. Dabei vergibt Claudia Roth, MdB, den Sonderpreis der Bundesstadt Bonn, der im Rahmen des Wettbewerbs zusätzlich ausgelobt wurde.